

*Vertiefende Fragen zur Predigt für Kleingruppen und  
zum persönlichen Gebrauch*



**Römer 6,15-23: Befreit – zur Gerechtigkeit**

**EINLEITUNG**

In einer Welt voller Ungerechtigkeit, sind wir von Gott berufen, nach Gerechtigkeit zu streben. Jesus selbst setzt uns dazu frei. Dieses Leben nach Gottes Willen unterscheidet sich sehr von dem Leben, das Gott nicht miteinschließt und damit nach Paulus der Sünde dient (oder wie Paulus es formuliert: Sklave der Sünde ist).

**FRAGEN**

1. Lest Römer 6,15-23
2. Klärt die Begriffe: Gerechtigkeit Gottes, Sünde (ist noch ein anderer Begriff unklar? – besprecht diesen in der Gruppe)
3. Wie sieht das praktisch aus, wenn man Sklave der Sünde bzw. Sklave der Gerechtigkeit ist?
4. Paulus ist hier sehr “schwarz-weiß”. Ist das wirklich so? Warum?
5. In Vers 17 spricht Paulus von einer „inneren Überzeugung“, die uns dazu bringt nach Gottes Gerechtigkeit zu streben. Manchmal hakt es bei uns Christen dabei. Wir empfinden das Leben nach Gottes Willen dann als Zwang, eingeeengt in Gesetzmäßigkeit. Dabei geht es hier um eine Befreiung. Welche guten Argumente und Überzeugungen gibt es, die dafürsprechen, nach einem Leben in der Gerechtigkeit Gottes zu streben?
6. Hat jemand aus eurer Kleingruppe das als befreiend erlebt, Jesus nachzufolgen? Erzählt davon und tauscht euch aus.
7. Betet füreinander und den gemeinsamen Blick auf Gottes Willen für unser Leben, der uns im Alltag so leicht abhandenkommen kann.

**AUSBLICK**

Persönliche Herausforderung: Lasst uns darin wachsen, als Kinder Gottes zuerst nach seiner Gerechtigkeit und seinem Willen zu streben – IHM zu dienen. Welche zwei Schritte kannst du konkret in der nächsten Woche gehen, um darin zu wachsen?